

*Johannes Mouseck Noldeweg 11 40724 Hilden Tel.02103/397623
Klaus-Peter Fritscher Brucknerstr 55 40721 Hilden Tel.02103/43700*

Stadtverwaltung Hilden
z.Hd. Herrn Bürgermeister
Horst Thiele
Am Rathaus 1
40721 Hilden

22.07.2013

**Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW
Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, Gerresheimerstr.20**

Sehr geehrter Herr Thiele,

die Unterzeichner beantragen hiermit eine Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, im Gebäude der heutigen Musikschule, Gerresheimer Straße 20, anzubringen.

Begründung:

Im Zuge unserer auch dokumentarischen Recherchen anlässlich der „100 Jahr-Feier Helmholtz-Gymnasium Hilden“ (2009) ist uns aufgefallen, dass sich im "alten HGH" keinerlei Hinweise auf die "Ursprungsbestimmung" des Gebäudes befinden. Nur der gekachelte Brunnen "Alte Quelle der Weisheit" im Erdgeschoss erinnert lediglich die "HGH-Eingeweihten" an das "alte HGH".

Straßen-/Hinweisschilder unserer Stadt (Berliner Straße und Gerresheimer Straße) weisen zwar auf das „alte HGH“ hin (Anlage 1.1), dies ist jedoch der einzige Hinweis auf das geschichtsträchtige Gebäude. In 58 Jahren an der Gerresheimer Straße (1915 bis 1973) haben hier zahlreiche SchülerInnen aus Hilden bzw. aus den anliegenden Städten die Oberrealschule bzw. später das Gymnasium besucht und ihr „Zeugnis der Reife“ erhalten (insgesamt 1.172). Der erste Abiturjahrgang wurde 1926 entlassen, u.a. hat auch unsere Bürgermeisterin Frau Dr. Ellen Wiederhold das „alte HGH“ besucht und Ostern 1940 ihr Reifezeugnis erhalten.

Aus unserer Sicht würde z.B. eine "Info-Geschichts-Tafel" im Eingangsbereich die "zeithistorische Bedeutung" des ehemaligen Schulgebäudes entsprechend würdigen. Zudem ist das Gebäude im Verzeichnis der Baudenkmäler im Gebiet der Stadt Hilden „Denkmalliste“ rechtswirksam eingetragen worden, woraus sich auch ein „Schutz- und Pflegansatz“ des Denkmals ergibt.

Auch in der „heutigen Zeit“ besuchen noch Ehemalige das „alte HGH“ um ein Erinnerungsfoto zu erstellen (siehe beigefügten RP-Artikel vom 18.05.2011 / Anlage 1.2).

Unterstützer und Umsetzungsvorschlag:

Eine Liste der Personen (Anlagen 2.1-2.4), die diesen Antrag unterstützen, und ein Umsetzungsvorschlag (Anlagen 3.1-3.4) sind diesem Schreiben beigefügt.

Der Umsetzungsentwurf ist als „aufgeschlagenes Buch“ (Anlage 3.1)

- linke Seite: schriftliche Chronik der Jahre 1910-1973 (Anlage 3.2)

- rechte Seite: die vier Rektoren als auch Schulbilder (1923-1973) im Uhrzeigersinn
(Anlage 3.3)
angedacht.

Die Chronik als „Gesamtwerk-Entwurf“ (Anlage 3.4) haben wir mit einer verschnörkelten Schrift (erst lesbar bei einer entsprechenden Vergrößerung auf z.B. einer Erinnerungstafel von ca. 180 x 120 cm) versehen. Wenn man das Foto (Anlage 3.3) mit einem Foto-Programm öffnet und entsprechend vergrößert, erzielt man den vg. Effekt und kann die feingliedrige Schriftart gut lesen. Bei Bedarf können wir die Originaldateien der Fotos zur Verfügung stellen. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Auflösung respektive Qualität.

Über eine Rückmeldung Ihrerseits würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Mouseck

Klaus-Peter Fritscher

Kopie:

- Frau Nicole Anfang (Museums- und Heimatverein Hilden e.V.)
- Herr Karl-Heinz Rädisch (HGH)

Johannes Mouseck Noldeweg 11 40724 Hilden Tel. 02103/397623
Klaus-Peter Fritscher Brücknerstr. 55 40721 Hilden Tel. 02103/43700

Bürgerantragung gemäß § 24 GO NRW
Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, Gerresheimer str. 20
Anlage 1.1

a) Berliner Straße



b) Gerresheimer Straße



Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW (Johannes Mouseck und Klaus-Peter Fritscher)

Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, Gerresheimerstr.20

Anlage 2.1

Hiermit unterstützen wir die obige Bürgeranregung.

| Name | | Adresse | | Bemerkung | Unterschrift |
|-----------|-------------|---------------------------------------|--|----------------|--------------|
| | | | | Abiturjahrgang | |
| Uebachs | R. Ang. rte | Kirchstraße 1, 42223 Hilden | | 1960 | R. Uebachs |
| Heinrich | Hans | Am Birkenbusch 97 40723 Hilden | | | A. Heinrich |
| Draune | Gunda | Ludwig-Erhard-Weg 52 40764 Langenfeld | | 1957 | G. Draune |
| TETENBERG | GISELA | MARIENWEG 6A 40721 HILDEN | | | G. Tetenberg |
| ZÖSNICK | Helga | Obrennenweg 5 40721 Hilden | | | H. Zösnick |
| Pautzsch | Klaus | Lessingstr. 5 40721 Hilden | | 1963 | K. Pautzsch |
| | | | | | |
| | | | | | |

Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW (Johannes Mouseck und Klaus-Peter Fritscher)
Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, Gerresheimerstr.20

Anlage 2 2

Hiermit unterstützen wir die obige Bürgeranregung.

| Name | | Adresse | | Bemerkung | Unterschrift |
|------------|--------|--------------|-----------------|----------------|---------------|
| | | | | Abiturjahrgang | |
| Diederichs | Iteigz | 40724 Hilden | Punghausstr. 39 | 1960 | R. Diederichs |
| Ellsiepen | Anita | 40724 Hilden | Biesenstr. 16 | 1960 | A. Ellsiepen |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW (Johannes Mouseck und Klaus-Peter Fritscher)

Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, Gerresheimerstr.20

Anlage 2.3

Hiermit unterstützen wir die obige Bürgeranregung.

| Name | | Adresse | | Bemerkung | Unterschrift |
|-------|-------------|-------------------|------------|----------------|--------------|
| | | | | Abiturjahrgang | |
| Kraft | Heinz-fäyng | | | | |
| Meyer | Axel | Steinfelderstr.15 | 42781 Haan | 1967 | Axel Meyer |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW (Johannes Mouseck und Klaus-Peter Fritscher)

Erinnerungstafel „Altes Helmholtz-Gymnasium“ Hilden, Gerresheimerstr.20

Anlage 2.

Hiermit unterstützen wir die obige Bürgeranregung.

| Name | | Adresse | | Bemerkung | Unterschrift |
|---------------------|-----------|----------------|------------------------|------------------|---------------|
| Mühlberg | Carsten | 40724 Hilden | | Abijahrgang 1991 | Günz |
| Bernhard Beiswanger | D-df | | Thomas-Hauke-Straße 38 | 1961 | B. Beiswanger |
| Mühlberg | Volker | 40723 Hilden | Kiefernweg 7 | 1965 | V. Mühlberg |
| Mühlberg | Gabielle | 4310 Wuppertal | Thüringweg 29 | 1997 | G. Mühlberg |
| Aufker | Christina | 41516 Frechen | Nistekweg 4 | 1996 | C. Aufker |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

KOMPAKT

STADTGESPRÄCH

Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie stellt sich vor

HACHENBURG. Wenn es um Fibromyalgie geht, ist der Facharzt die einzige Ansprechpartnerin (FAP). Doch jetzt gibt es eine Selbsthilfegruppe, die sich mit dem Thema beschäftigt. Die Gruppe besteht aus sechs Frauen, die seit zweieinhalb Jahren zusammen treten. Sie sind alle betroffen von Fibromyalgie und möchten anderen Frauen mitteilen, dass es sich nicht nur um Schmerzen handelt.

KINO

Fantastische Reise ins Land der Träume (USA, 2010, 130 Min., FSK 0) Eindeutig der Feind: Wer kann besser als ich? Paul (Tom Cruise) auf der Flucht, Wolfgang (Ewan McGregor) hinter ihm. Was wird sein, wenn sie endlich aufeinander treffen? Eine faszinierende Reise durch die Welt der Träume.

Schatten 4, 10.00 Uhr, Kino am Park (0214/8545117). Der Dokumentarfilm über die Wiedergeburt eines kleinen Dorfes im Westen Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Regie: Michael Haneke („Amour“).

Weltreisende Paul, 10.30 Uhr, Kino am Park (0214/8545117).

DE ADRESSEN: Rückblickgrüße, Telefon, Fax, Obersteuer (0214/2521123), Wohngeldberatung (0214/8545117), d. der dritten (0214/8545117).

HOTEDIENSTE
MITTWOCH
Dienstleiste = 0
Fahrt = 0
Gefertigt = 0
Abholbar = 0, ab 10 Uhr 1,00
d. < 120,- mindestens 0,- bis 100,- 0,80
011 - 3 000 4
Apotheke Amtshaus am Markt 10, 56076 Koblenz, 800920 00 2000 0000 0000
011 159900 0000 0000 0000
Zahnärzte: Zahnärztliche Klinik 2
011 345 00 000 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
011 345 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
Zahnärzte: Zahnärztliche Klinik 1

Wiedersehen nach 40 Jahren

Einweihung der Hochzeit von Oskar und Gisela Selle. Thomas Heinmann, Manfred Weise, Paul Schömann, Gerold Loos, Hans Becker (v.l.) mit den Eltern Sabine Bisch (links), Dagmar Engels, Gerhard Kerstan (r.). (Foto: Peter Glöckler/Gruenwald) Foto: Kerstin Schmidbauer, City-Post (0214/8545117)

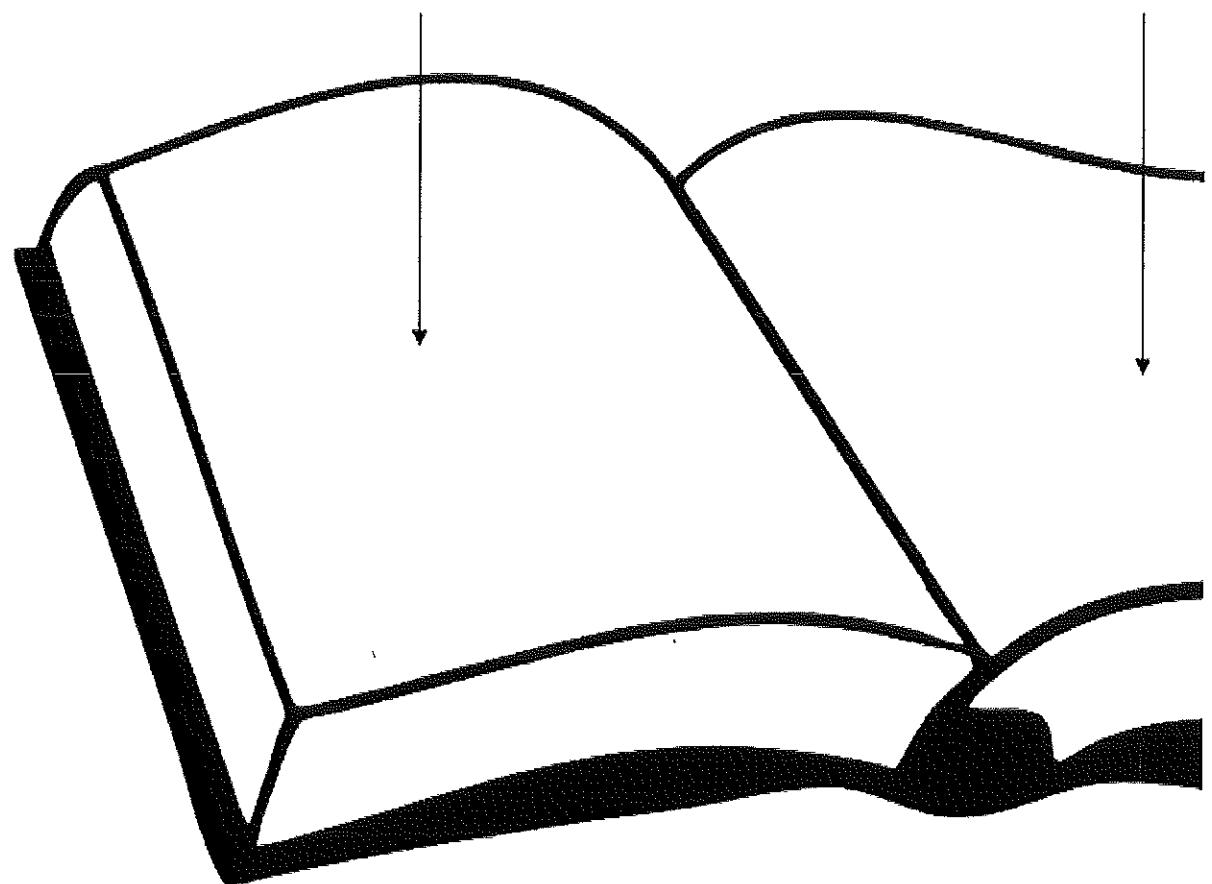
1970 (Foto: Peter Glöckler/Gruenwald) v.l. von re. Oskar Selle, Thomas Heinmann, Manfred Weise, Paul Schömann, Gerold Loos, Hans Becker (v.l.) mit den Eltern Sabine Bisch (links), Dagmar Engels, Gerhard Kerstan (r.). (Foto: Peter Glöckler/Gruenwald) Foto: Kerstin Schmidbauer, City-Post (0214/8545117)



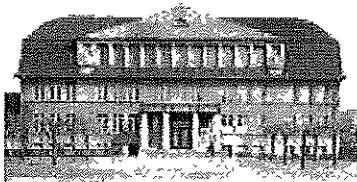
Sabine Bisch (links) und Barbara Engels (r.) mit ihren Kindern Daniel und Gisela Stegeler Grünwald. Sie haben sich nach 40 Jahren wiedersehen können. Das bedeutet für sie nicht nur eine Freude, sondern auch eine Erinnerung an ihre gemeinsame Kindheit und die gemeinsamen Erlebnisse. Sie freuen sich auf das Wiedersehen und hoffen auf eine fröhliche Begegnung. Sie möchten sich auch über die jüngsten Ereignisse unterhalten. Sie sind beide sehr eng miteinander verbunden und haben eine starke Freundschaft.

Jahres-Chronik 1910-1973

Bilder aus
nebst



Altes Helmholtz-Gymnasium Hilden



An dieser Stelle befand sich in den Jahren 1915 bis 1973 das „alte HGH“. In 58 Jahren erhielten 1.172 SchülerInnen ihr „Zeugnis der Reife“. Sie wurden von insgesamt 150 LehrerInnen unterrichtet. Der sich ehemals hinter dem HGH befindliche Ausbau wurde im Jahr 2009 abgerissen. Frau Dr. Ellen Wiederhold - Bürgermeisterin der Stadt Hilden (1969-1994) - absolvierte Ostern 1940 ihre Abiturprüfung an dieser Stätte.

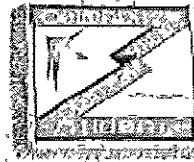
- 13.04.1910 Geburtsstunde des späteren HGH zunächst als „Städt. Realschule i. E.“ in den Räumen der ev. Volksschule an der Schulstraße
- 27.01.1915 Einzug in das neue Schulgebäude an der Gottesheimer Straße
- 1916 Erste Abschlussprüfung der Mittleren Reife. Anerkennung als Realschule
- 1918-1919 Einberufung zahlreicher Lehrer und Schüler zum Kriegsdienst. Beschlagnahmung des Schulgebäudes durch die englischen Besatzungstruppen
- 1921 Namensänderung der Schule in „Helmholtz-Realschule“ aus Anlass des 100. Geburtstages des Physikers Hermann von Helmholtz
- 1923 Erweiterung des Ausbaus zur Oberrealschule und zur Aufnahme einzelner „besonders begabter“ Mädchen
- 1925 Gründung der „Vereinigung der Freunde und Förderer der Helmholtz-Oberrealschule“
- 1926 Die ersten 14 Abiturienten verlassen die Schule. Anerkennung der Schule als Oberrealschule
- 1927 Durchführung der ersten „Hindenburgschlämpfe“ (Sportwettkämpfe der benachbarten höheren Schulen)
- 1935 Feier des 25-jährigen Schuljubiläums
- 1939-1940 Einberufung zahlreicher Lehrer und Schüler zum Kriegsdienst
- 1943 Einberufung der 15- und 16-jährigen Schüler als „letztes Aufgebot“ im Krieg. Unterrichtsförderung in der Flakstellung Düsseldorf-Reisholz
- 1945 18. Februar: Einstellung des Unterrichts
15. Oktober: Wiederaufnahme des Unterrichts
- 1946 Namensänderung der Schule in „Städtisches Helmholtz-Gymnasium“, auf Wunsch des Kollegiums mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften
- 1948 Errichtung der wiederhergestellten Aula
- 1949 Erstmalige Durchführung der beliebten 8-tägigen Zeithageraufenthalte
- 1951 Feier des 25-jährigen Jubiläums als Volljahrstag
- 1958 Fertigstellung des Areals für die Naturwissenschaften
- 1959 Errichtung eines neusprachlichen Zweigs
- 1960 Feier des 30-jährigen Bestehens des Helmholtz-Gymnasiums
- 1964 Sieg der Jungenmannschaft bei den nordrheinischen Baumerwettkämpfen in Bonn (118 teilnehmende Gymnasien) und Fertigstellung des zweiten Erweiterungsbaues „Musikpavillon“
- 1966/1967 Zwei Kurzschuljahre in einem Schuljahr, also auch zwei Abiturreihungen im Frühjahr und Herbst
- 1973 Umzug nach 58 Jahren von der Gottesheimer Straße in den Neubau am Holterhöfchen

Umzug Hohenlohschen 1973

Lehrerkollegium 1973



Chemieabteilung
seit 1922



Alte HGH 1970



Dr. Heinrich Pfeiffer
1910-1945



erster Abitur-
Jahrgang 1926



Hans Kötter
1953-1974

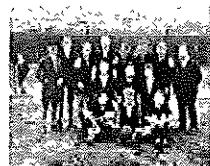


Dr. Karl Göbel
1941-1945 / 1954-1958



Abiturfoto 1957

Dr. Helmut Stöckl
1943-1954



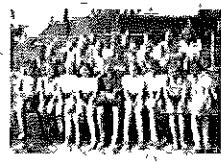
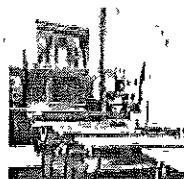
Schulmeister
Fußball 1931

Chemieland 1956

Zeltlager 1949

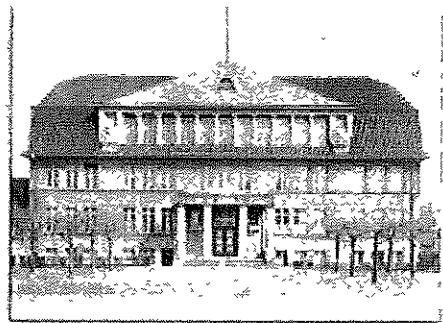


Anbau 1953



Sportfest 1947

Altes Helmholtz-Gymnasium Hilden



An dieser Stelle befand sich in den Jahren 1915 bis 1973 das „alte HGH“. In 58 Jahren erhielten 1.172 Schülerinnen ihr „zeugnis der Reife“. Sie wurden von insgesamt 150 Lehrern, 11innen unterrichtet. Der nach dem Kriege hinter dem HGH befindliche Anbau wurde im Jahr 2009 abgerissen. Frau Dr. Ellen Ellerbeck (Bürgermeisterin der Stadt Hilden (1969-1994) absolvierte 1943 die Abiturprüfung an dieser Stätte.

| | |
|------------|---|
| 15.04.1914 | Geburtsstunde des späteren HGH zunächst als „Stadt Realschule E“ in den Räumen der 1. Oberschule an der Gebelestraße |
| 25.04.1915 | Einzug in die neue Schutzhütte an der Gebelestraße |
| 1916 | Erste Abschlussprüfung der Mittleren Reife, Ausweitung des Realschulte- |
| 1918-1919 | Einberufung zahlreicher Lehrer und Schül. in zwei verschiedene Bevölkerungsgruppen |
| 1921 | Namenänderung der Schule zu „Helmholtz Realschule“ aus Anlaß des 100-jährigen Geburtstags des Physikers Hermann von Helmholtz |
| 1923 | Gründung des „Ausbaus zur Oberrealschule“ zu gut 1000 Schülern angekündigt |
| 1925 | Gründung der „Vereinigung der Freunde und Freunde der Helmholz-Oberschule“ |
| 1926 | Die ersten 140 Hildenerinnen entlassen der Schule, Ausweitung der Schule als Oberrealschule |
| 1927 | Durchführung der ersten „Wiederburgstagsfeier“ / Feierstättengruppe der besuchten Schule gebildet |
| 1930 | Fest der 25-jährigen Schuljubiläum |
| 1934-1935 | Einberufung zahlreicher Lehrer und Schül. zum Kriegsdienst |
| 1942 | Firstberufung der 15- und 16-jährigen Schül. als „Schülerkraftsfreiwillig“ in kriegs. Unterrichtsprüfung in der „Schulstätte Düsseldorf-Kirchhely“ |
| 1944 | 28. Februar: Einsetzung des Matrosenabs. |
| 1946 | 19. Oktober: Wiederaufnahme des Unterrichts |
| 1946 | Nameänderung der Schule in „Städtisches Helmholz Gymnasium“, auf Wunsch der Kriegsgäste mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften |
| 1948 | Einweihung der eingerichteten Schule |
| 1949 | Firstmäßige Durchführung der beliebten 8-10-tägigen „Zeltlagerwoche“ |
| 1951 | Fest der 25-jährigen Jubiläums als Matrosenabs. |
| 1953 | Feierstättung der Schule für die Naturwissenschaften |
| 1954 | Einrichtung einer vergleichenden Zweig |
| 1960 | Fest der 50-jährigen Bestehens des Helmholz Gymnasiums |
| 1968 | Ring des Fördervereins der den nordrheinischen Fördervereintreffen in Friedberg teilnehmende Gymnasial- und Fortbildungsschule zu zweiten Einrichtungsbau „Musikpavillon“ |
| 1969-1971 | Partikularschulische in einem Gebäude, aber auch zwei Abiturprüfungen im Fachjahr 1969/70 |
| 1973 | Umgang nach 58 Jahren mit der Generations-Strafe in den Räumen von Helmholzschulen |

Mit freundlichen Grüßen

-Johannes Mouseck-

Tel. 0211/827-3021 (Büro) oder

Tel. 02103 / 39 76 23 (privat)